

# Jahresbericht 2019



**IFA 2019 FAUSTBALL  
Weltmeisterschaft**  
-----  
WINTERTHUR – SCHWEIZ  
**11. – 17. AUGUST**



Nationalmannschaft U18 Männer



Nationalmannschaft U18 Frauen

# INHALT

## I. Präsidiales

1. Trägerverbände
2. Swiss Olympic
3. International Fistball Association (IFA)
4. European Fistball Association (EFA)
5. Swiss Faustball - Organigramm
6. Personelles
7. Marketing / Sponsoring
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Finanzen
10. Nationalliga-Konferenz (NLK)
11. Liga-Kommission (LIKO) und Regionen/Zonen
12. Strategie 2022 von Swiss Faustball
13. Zwei neue Projekte für den Faustball-Nachwuchs
14. Faustball-Weltmeisterschaft 2019 in Winterthur
15. Faustball am ETF in Aarau

## II. Technisches

1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2018/2019
2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2019
3. Internationaler Spielbetrieb
4. Nationalmannschaften
5. Nachwuchsförderung
6. Schiedsrichterwesen
7. Ausbildungswesen

## III. Schlusswort und Dank

---

# I. Präsidiales

---

## 1. Trägerverbände

---

### 1.1 Trägerverbandsausschuss Swiss Faustball (TRA-SF)

Als Übergangslösung wurde für die Periode vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022 ein zeitlich begrenzter Vertrag zwischen dem STV und dem SUS über die Führung von Swiss Faustball analog der aktuellen Lösung abgeschlossen.

### 1.2 Übergangsvertrag zwischen STV und SUS über die Führung von Swiss Faustball 2019 – 2022

Der STV und die SUS haben einen gegenüber dem früheren Vertrag modifizierten neuen Vertrag über die offizielle Führung von Swiss Faustball für die Jahre 2019 bis 2022 am 25.10.2018 und 30.11.2018 unterzeichnet. Swiss Faustball hat in der TRA-SF kein Stimmrecht mehr. Die Kompetenzen von Swiss Faustball und die finanziellen Mitgliedsbeiträge der beiden Turnverbänden wurden wie in den Vorjahren gleichbleibend belassen.

### 1.3 Projektauftrag STV zur Integration von Swiss Faustball in den STV

Der Zentralvorstand STV hat an seiner Sitzung vom 29. November 2019 die eingereichten Projektaufträge des STV und von Swiss Faustball für eine Integration von Swiss Faustball in den STV behandelt. Dabei musste er feststellen, dass die Auffassungen betreffend diesem Projekt immer noch weit auseinander liegen.

Der STV teilt mit Schreiben vom 6. Dezember 2019 mit: Aufgrund inkongruenten Vorstellungen von Seiten Swiss Faustball und der Sport Union Schweiz sowie der ungewissen organisatorischen, sportlichen und finanziellen Auswirkungen bei einer Integration von Swiss Faustball in den STV hat der Zentralvorstand nach langer Diskussion und einer umfassenden Lagebeurteilung beschlossen, das Projekt „Integration von Swiss Faustball in den STV“ nicht weiter zu verfolgen. Das heisst, dass die Führung auch künftig gemäss dem aktuellen Vertrag erfolgen soll. Der STV ist bereit, Swiss Faustball wie bisher und bis auf weiteres mit einem jährlichen Betrag von CHF 117'000 (Kostendach) zu unterstützen. Die Zusammenarbeit mit Swiss Faustball ab 2023 ist zu gegebener Zeit vertraglich zu regeln. Die diesbezügliche Verantwortung liegt bei Swiss Faustball.

### 1.4 Zusammensetzung TRA-SF 2019

Dem TRA-SF gehörten im Berichtsjahr an:

Mit Stimmrecht \*

- STV: \* Hanspeter Jud (STV ZV-Mitglied), \* Jérôme Hübscher (Chef Breitensport), \* Ruedi Hediger (Geschäftsführer)
- SUS: \* Sepp Born (Zentralpräsident), \* Reto Mähr (Bereich Faustball), Nicolas Kamer (Geschäftsführer)
- SF: Franco Giori (Zentralpräsident), Josef Andolfatto (Zentralsekretär), Lorenz Lipp (Finanzchef)

Im Berichtsjahr fand eine Arbeitsgruppensitzung unter der Leitung des STV „Neue Swiss Faustball-Strukturen ab 2019“ (10.01.2019) und zwei ordentliche TRA-SF Sitzungen (30.04. und 11.11.2020) unter der Führung der SUS statt.

Der Jahresbericht 2018, die Rechnung 2018 und der Revisorenbericht wurden durch die TRA-SF und die Trägerverbände genehmigt.

### 1.5 Jahresbesuch der Trägerverbände bei Swiss Faustball

Zum 20. Mal führte Swiss Faustball den traditionellen Jahresbesuchstag der Trägerverbände durch. In diesem Jahr hat Swiss Faustball am Sonntag, 11. August 2020 zum ersten Wettkampftag, an der in Winterthur stattfindenden Faustball-Weltmeisterschaft eingeladen.

Seit dem Jahr 2016 wurden dazu auch die SF-Goldnadel-Träger und Swiss Faustball - Sponsoren sowie erstmals ehemalige Faustball Nationalmannschafts-Spielerinnen und Spieler eingeladen.

---

## 1.6 Zusätzliche finanzielle Unterstützung durch die Trägerverbände

### 1.6.1 Gesuch um Gewährung eines Beitrages für die Faustball-Nachwuchsförderung

Die von Swiss Faustball lancierten Nachwuchsförderprojekte und im Besonderen der Faustball Nachwuchsförderpreis 2020 sollten nachhaltig wirksam werden können. Sie sollen - auch nach der wesentlich tieferen WM-Unterstützungsbeiträge bzw. dem Wegfall der Anschubfinanzierung durch das BASPO und Swiss Olympic – mindestens in reduzierter Höhe fortgesetzt werden. Swiss Faustball hat dafür im Budget 2020 einen Betrag von CHF 8'000.- aufgenommen. Ein Teil des Ausfalls sollte mittels zusätzlicher Unterstützung der Trägerverbände, rund CHF 4'000.- - 5'000.- getragen, der Rest von Swiss Faustball übernommen werden.

Der ZV STV hat das Gesuch von Swiss Faustball mit einem Zusatz-Beitrag von CHF 3'000.- positiv aufgenommen und unterstützt.

Die ZV SUS hat das Gesuch abgelehnt.

### 1.6.2 Gesuch um Gewährung eines Zusatzbeitrages für die Teilnahme der Faustball Frauen-Nationalmannschaft an den World Games 2021

Die erfreuliche Nachricht, dass an den World Games künftig acht (bisher sechs) Männerteams sowie neu - und erstmals in der Geschichte der World Games - sechs Frauentteams teilnahmeberechtigt sind, löst natürlich u.a. auch Zusatzkosten für die Beschickung der Frauen-Nationalmannschaft aus. Es ist für Swiss Faustball selbstverständlich, dass nach den Männern auch die Frauen an den künftigen World Games teilnehmen sollen.

Anlässlich der Vereinbarung der Trägerverbände und der Festlegung des Beitrages der Trägerverbände war nicht bekannt, dass auch ein Frauen-Wettbewerb an den World Games stattfinden wird. Deshalb waren im Dreijahresbudget die Beschickungskosten für das Frauen-Nationalteam noch nicht berücksichtigt. Im Vergleich zu einer Europameisterschaft fallen für die World Games – trotz erheblichen Eigenleistungen pro Spielerin (ca. CHF 1'000.-) deutlich höhere Kosten an (längere Dauer; höhere Reisekosten). Swiss Faustball rechnet für die Teilnahme in den USA mit rund CHF 30'000.- höheren Kosten als bei einer Europameisterschaft.

Swiss Faustball ersuchte deshalb die Trägerverbände, einen Teil der Mehrkosten für die Teilnahme des Frauen-Teams zu übernehmen. SF rechnet auch damit, dass – wie erstmals bei den World Games 2017 in Polen - Swiss Olympic auch für die Frauen-Nationalmannschaft einen Unterstützungsbeitrag beisteuern wird. Damals erhielt SF ca. CHF 6'000.- (excl. Erfolgsprämie).

Der ZV STV hat dem Gesuch um die Gewährung eines Beitrages nicht stattgegeben und auf eine finanzielle Unterstützung verzichtet.

Der ZV SUS hat das Gesuch abgelehnt und ist allerdings bereit, zu einem späteren Zeitpunkt auf ein neuerliches Gesuch einzutreten. Weiter erwähnt er, dass teilnehmende Frauen sich jederzeit über die Geschäftsstelle mit einem konkreten Ersuchen um eine finanzielle Unterstützung an die Gönnervereinigung der Sport Union Schweiz wenden dürfen.

---

## 2. Swiss Olympic

---

Swiss Faustball wird durch den Trägerverband STV Schweizerischer Turnverband bei Swiss Olympic vertreten. Chef Nachwuchsförderung und Leistungssport Hanspeter Brigger ist jährlich im Verbandsgespräch mit Michel Bonny.

Swiss Faustball hat Kontingente für die Swiss Olympic Talents Card national /männliche Jugend 24 nationale und 20 regionale Cards, weibliche Jugend 24 nationale Cards. Die beiden Elite Kader Männer und Frauen haben ein Kontingent für die Swiss Olympic Elite Card von je 16 Cards. Jeweils im Dezember ist Hanspeter Brigger an der Nachwuchskonferenz in Magglingen anwesend.

---

### 3. International Fistball Association (IFA)

---

#### 3.1 Mitglieder in der IFA

Franco Giori, Olten, Präsident European Fistball Association EFA / Kontinentalvertreter Europa.

Swiss Faustball hat in die neu von der IFA gebildete Athletenkommission den Nationalspieler Malik Müller, SVD Diepoldsau melden können.

#### 3.2 Mitgliederbeitrag Swiss Faustball an die IFA stark erhöht

Die IFA hat an ihrem ordentlichen Kongress anlässlich der Faustball Weltmeisterschaft in Winterthur den Mitgliedsbeitrag neu strukturiert und wesentlich erhöht. Neu beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag für Swiss Faustball € 1'925.- anstelle € 770.-.

---

### 4. European Fistball Association (EFA)

---

#### 4.1 Mitglieder in der EFA

- Franco Giori Olten, Präsident
- Josef Andolfatto Wallisellen, Vorsitzender der Sportkommission
- Lorenz Lipp Appenzell, Kassarevisor

#### 4.2 Internationale Wettbewerbe in der Schweiz

- Der EFA 2019 Men's Champions Cup Indoor wurde durch den SVD Diepoldsau am 12./13. Januar 2019 in Diepoldsau ausgerichtet.
- Der EFA 2019 Men's European Cup wurde durch die STV MR Eien-Kleindöttingen am 6./7. Juli 20219 in Kleindöttingen statt.



### 6.2.3 1.Liga-Kommission (LIKO)

Vorsitz	Bruno Hauser
Mitglieder	Simon Forrer, Zone A Ostschweiz Daniel Graf, Zone B Nordostschweiz Arthur Gugerli, Zone C Zentralschweiz Stephan Wagner, Zone D Westschweiz

### 6.2.4 Frauen-Kommission (F-KO)

Vorsitz	Simone Eicher
Administration	Rahel Hess
Spielbetrieb	Nicole Kunz

### 6.2.5 Cup-Kommission (CUPKO)

Vorsitz	Bruno Pabst
Mitglied	Frieder Koruna

### 6.2.6 Nationalmannschafts-Kommission (NAKO)

Vorsitz	Hanspeter Brigger
Trainer Männer	Oliver Lang
Co-Trainer Männer	Hanspeter Brigger
Arzt Männer	Dr. Bernhard Sorg Dr. Christian von Ballmoos
Physio Männer	Laura Naef
Trainer Frauen	Anton Lässer
Co-Trainer Frauen	Benjamin Marti-Suter
Co-Trainer Frauen	Joachim Bork
Physio Frauen	Ivan Willi
Trainer U21 Männer	Yannick Signer
Co-Trainer U21 Männer	Mathias Ziereisen
Physio U21 Männer	Lynn Murer
Trainer U18 Männer	Fabio Kunz
Co-Trainer U18 Männer a.i.	Benjamin Kuhn
Physio U18 Männer	Daniela von Ah
Trainer U18 Frauen	Daniel Gübeli
Co-Trainer U18 Frauen	vakant
Physio U18 Frauen	Sara Hohl
Nachwuchschef a.i.	Hanspeter Brigger

### 6.2.7 Ausbildungskommission (AUKO)

Vorsitz	Rahel Schreiber
Kursleiter	Hanspeter Erni Anna Luisa Moser Fabienne Rüegg Sarah Wacker Christian Zbinden

---

Administration	Elmar Bonetti Cornel Kuhn Pia Wolfensberger
----------------	---

### 6.2.8 Schiedsrichterkommission (SCHIKO)

Vorsitz	Daniel Müller
Mitglieder	Marcel Meier Daniel Graf Roger Beeler

### 6.2.9 Jugendkommission (JUKO)

Vorsitz	Emil Tobler
Jugendchef Zone A	Andreas Sprenger
Jugendchef Zone B	Kurt Pfister
Jugendchef Zone C/D	Pirmin Ochsner
Mitglied	Andreas Dietiker

### 6.3 Regionen (REG-FAKOs)

01 SAP (SG/AR/AI/GR)	Andreas Hörner
02 TG	Bruno Pabst
03 ZH/SH	Daniel Graf Kurt Schönenberger (Regionenleiter Süd und GLZ) Ernst Boschung (Regionenleiter Nord, AZO und WTU) Severin Bisewski (SH)
04 INS (UR/SZ/ZG/LU/OW/NW/GL)	Bruno Niederberger
05 AG	Bruno Reusser
06 Basel (BS/BL)	René Back
07 SO	Bruno Röllli
08 BE/FR/VS	Paul Schönenberger

### 6.4 Mutationen

#### 6.4.1 Zentralvorstand

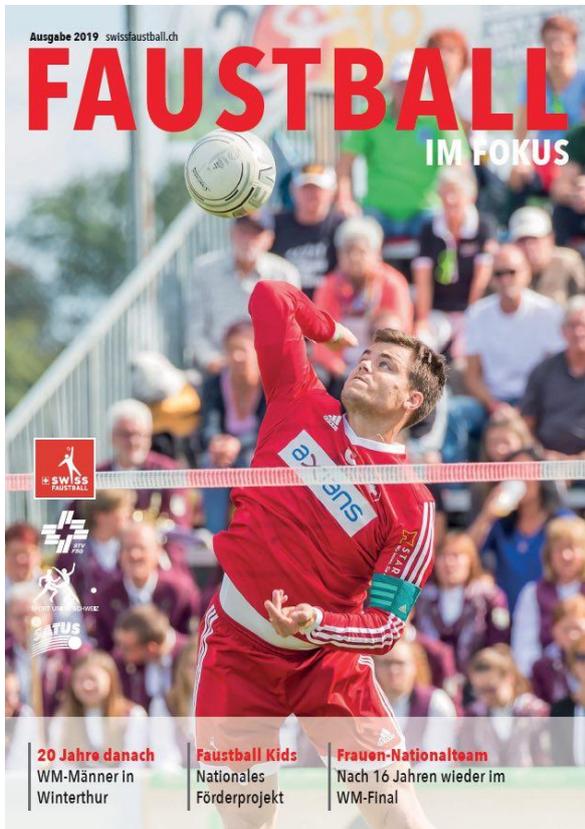
Rücktritt: keine

#### 6.4.2 Kommissionen

Rücktritte: Hanspeter Brigger als Chef Leistungssport per Ende November 2019  
Christian Zbinden, Hanspeter Erni, Anna Luisa Moser als Kursleiter AUKO  
per Ende 2019

## 7. Marketing / Sponsoring

### 7.1 Neue Swiss Faustball Broschüre „Swiss Faustball im Fokus 2019“



<b>EDITORIAL</b>	<b>INHALT</b> <span style="float: right;">03</span>
 Liebe Lesenden und Leser Sie halten die erste Ausgabe «Faustball im Fokus» in der Hand. Wir haben Sie als Empfänger ausgewählt, weil wir überzeugt sind, dass Sie zur Zielgruppe gehören, die sich für unsere traditionsreiche Sportart interessiert. In diesem Printmedium wollen wir mit spannenden Geschichten aufzeigen, wie vielfältig der Schweizer Faustballsport ist – regional, national und international. Der Höhepunkt in diesem Jahr ist zweifellos die Faustball WM der Männer vom 11. bis 17. August in Winterthur. Nach zwanzig Jahren wieder eine Weltmeisterschaft im eigenen Land und erst noch alle Spiele am selben Ort – da muss man einfach dabei sein! Nach den jüngsten Erfolgen sind die Erwartungen an unsere Nationalmannschaft so gross wie noch nie. Aber auch die Organisation der grössten WM in der Geschichte des Faustballsports ist eine Herausforderung. Ich bin überzeugt, dass die Verantwortlichen in Winterthur ein unvergessliches Faustballfest organisieren werden. Im Rahmen der Faustball WM ist Swiss Faustball bestrebt, gemeinsam mit allen Vereinen den Nachwuchsfußball in der Schweiz zu stärken und neue Nachwuchsprojekte zu lancieren. Swiss Faustball unterstützt die Vereine bei diesen Bemühungen im Rahmen des Projekts «Faustball Kids Future» und dem erstmals ausgeschriebenem Nachwuchsförderpreis. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen und bin überzeugt, dass wir gemeinsam Faustball erleben und im Fokus halten können! Sportliche Grüsse Swiss Faustball Franco Giori, Zentralpräsident	Editorial <span style="float: right;">3</span> 20 Jahre danach – WM Männer in Winterthur <span style="float: right;">4–7</span> Faustball Kids – Regionales Nachwuchsprojekt <span style="float: right;">8–9</span> Swiss Faustball – Nachwuchsförderpreis 2019 <span style="float: right;">10</span> Faustball Kids – Nationales Förderprojekt <span style="float: right;">11</span> Frauenfaustball – Sister Act <span style="float: right;">12–13</span> Frauen-Nationalteam – Nach 16 Jahren wieder im WM-Final <span style="float: right;">14–15</span> Vereinsportrait – Faustball Neudorf <span style="float: right;">16–17</span> Swiss Faustball – Organisation <span style="float: right;">18</span> Tradition – Faustball am ETF <span style="float: right;">19</span> Swiss Faustball – CFN / Ehrungen <span style="float: right;">20</span> Online – Faustball im Netz / Agenda <span style="float: right;">21</span> Facts & Figures – Faustball 2018 in Zahlen <span style="float: right;">22–23</span>
<b>IMPRESSUM</b>	
Herausgeber und Inhalt Swiss Faustball Zentralpräsident: Franco Giori Paul Brandt-Strasse 5, 4600 Olten Mobile 079 330 70 70 Tel. P.062 276 40 80 giori@swissfaustball.ch Swiss Faustball Zahlungsverbindung: IBAN CH85 0023 0230 5905 7506 Y	
Redaktion Fabio Baranzini Aarenastrasse 22, 5000 Aarau Mobile 076 415 07 40 media@swissfaustball.ch	
Weitere Publikation www.swissfaustball.ch	
Layout Hans Hofer Sonnenweg 19, 4492 Tecknau Tel. 061 981 42 26 hofer@swissfaustball.ch	
Auflage 1000 Exemplare	
Druck Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten	
Titelbild Ueli Rebsamen, STV Wigoltingen (Captain Schweizer Nationalmannschaft)	

## 7.2 Sponsoring

### 7.2.1 Sponsoren für die Nationalmannschaften

Der langjährige und einzige Hauptsponsor von Swiss Faustball ist und bleibt AXIANS (vormals ETAVIS GNS AG). AXIANS hat auch im Berichtsjahr 2019 das Hauptsponsoring für die fünf Swiss Faustball Nationalmannschaften übernommen und dafür einen Barbetrag von CHF 15'000.- bezahlt.

Swiss Faustball und alle Nationalmannschaftsmitglieder inkl. Staff sind sehr dankbar über das langjährige Sponsoring von AXIANS. Diese Unterstützung ist in keiner Art und Weise eine Selbstverständlichkeit, die angespannte wirtschaftliche Lage macht diesen Betrag umso wertvoller. Bemühungen für neue Sponsoren wurden im Berichtsjahr aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Ausgangslage nicht prioritär vorgenommen.

Dank dem Nationaltrainer Oliver Lang konnte mit der Fa. Starhaus AG Rorschach (Hausbau) ein ‚Aermelsponsor‘ für die Nationalmannschaften der Männer und Frauen gewonnen werden. Starhaus AG hat UXH 2019 die beiden Nationalmannschaften mit CHF 5'000.- unterstützt.

### 7.2.2 Liga-Sponsoring

Holcim Kies+Beton AG gilt als «Official Partner» von Swiss Faustball und übernimmt das Patronat für die Feld- und Hallenfaustballmeisterschaft der Gruppe West der Nationalliga B unter dem Namen «Holcim NLB West Faustball».

### 7.2.3 Adidas Sportbekleidungs-ausrüster

Adidas, vertreten durch das Sportgeschäft ‚Teamsport Winterthur‘, ist schon über zwanzig Jahre nicht monetärer Sponsor im Bereich Sportbekleidungs-ausrüstung von Swiss Faustball.

### 7.3 Club Freunde der Faustball-Nationalmannschaften (CFFN)

CFFN ist treuer Unterstützer und Mitfinanzierer der 5 Nationalteams.

Der CFFN Club Freunde der Nationalmannschaften hat im Berichtsjahr die Swiss Faustball-Rechnung bzw. konkret die fünf Nationalmannschaften mit einem Beitrag von CHF 19'000.- unterstützt.

Der CFFN ist für Swiss Faustball seit nunmehr 25 Jahren ein echter Freund und Partner. Der CFFN ist seit seiner Gründung ein äusserst wichtiger und bedeutender Weggefährte von Swiss Faustball. CFFN und seine Mitglieder sind in jedem schwierigen und erfolgreichen Moment dabei. Sportlich unterstützend, lautstark ganz nahe am Spielgeschehen, moralisch, kämpferisch, mit Fahnen und Kuhglocken – und jedes Jahr mit einem hohen monetären Engagement.

Im Berichtsjahr hat der Vorstand des CFFN Swiss Faustball erstmals einen tieferen Unterstützungsbeitrag zur Verfügung gestellt. Für einen Restteil musste Swiss Faustball detailliert den wirklichen Bedarf und Einsatz der Unterstützungsbeiträge für das WM-Jahr 2019 darlegen. Mittels einem zusätzlichen Gesuch und den Detailerklärungen hat der CFFN jedoch Swiss Faustball den Restbetrag von CHF 7'500.- überwiesen.

An dieser Stelle sei einmal mehr dem Vorstand und dem CFFN ganz grosser Dank, für die jahrelange monetäre Unterstützung, von pro Jahr durchschnittlich CHF 20'000.- ausgesprochen. Ohne diese, über 26 Jahre lange, monetäre aber auch ideelle Unterstützung könnte Swiss Faustball die Nationalteams nicht ausreichend vorbereiten, beschicken und ausrüsten.

---

## 8. Öffentlichkeitsarbeit

### 8.1 Aktivitäten 2019

Zu den Kernaufgaben der Medienarbeit zählen der umfangreiche Resultatservice und die Verbreitung der Pressemitteilungen zum Meisterschaftsbetrieb. Die Medienarbeit 2019 umfasste diesbezüglich die Hallensaison 2018/19 sowie die Feldsaison 2019. Dabei konnte auf eine gute Zusammenarbeit mit den Medien und den Vereinen gezählt werden.

Die Resultateingabe in der NLA und NLB der Männer und Frauen klappte gut. Für die nationale Verbreitung der Meisterschaftsresultate konnte wiederum mit der Sportinformation (si) zusammengearbeitet werden. Die Verankerung des Faustballsports in der Region geschieht primär via Vereine und Anlässe vor Ort.

Zur Medientätigkeit:

- Betreuung der Swiss Faustball Webseite mit 204 aktuellen News
- Versand von ca 110 Pressemitteilung inkl. Bild per Email (Verteiler mit 80 Adressen)
- Gesamter Online-Resultatdienst NLA/NLB und Schweizer Cup
- Allgemeine Web-Redaktion

Ebenfalls durch den Mediendienst von Swiss Faustball wurden die Spiele aller Nationalteams abgedeckt. Unbestrittener Höhepunkte im Jahr 2019 war die Weltmeisterschaft in Winterthur, die dem Schweizer Faustballsport eine grossartige mediale Aufmerksamkeit einbrachte. Etliche nationale Zeitungen (ua. Tages Anzeiger, NZZ, CH Media), Radio- und TV-Stationen (ua. SRF inkl. Liveübertragung) haben berichtet. Ebenfalls wurden alle anderen Grossanlässe der Nationalteams medial begleitet.

Des Weiteren standen die üblichen internationalen Vereinswettbewerbe (u.a. Champions Cup und European Cup) im Fokus der Medienberichterstattung. Von sämtlichen Turnieren berichtete Swiss Faustball aktuell auf seiner Website.

Durch den Medienchef wurden jeweils alle drei Trägerverbandszeitschriften mit SF-Medienberichten beliefert.

---

## 8.2 Website Swiss Faustball

Die offizielle Webseite von Swiss Faustball ([www.swissfaustball.ch](http://www.swissfaustball.ch)) wurde im vergangenen Jahr mit 204 bebilderten News-Meldungen gefüllt. Die Resultateingabe in der NLA und NLB der Männer und Frauen klappte einwandfrei. Die Webseite verzeichnete 671'500 Aufrufe, was einer Steigerung von knapp 60% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Die aktuelle Spielpläne und die umfassenden Informationen zu den Vereinen und Mannschaften aus den nationalen Ligen sind auf der Homepage [www.swissfaustball.ch](http://www.swissfaustball.ch) zu finden.

## 8.3 Facebook

Die neuen Medien geniessen einen immer grösseren Stellenwert. Aus diesem Grund hat sich Swiss Faustball in der Person des Medienchefs vermehrt auch auf die Betreuung der Social Media Kanäle konzentriert. Sämtliche Newsbeiträge wurden auf der offiziellen Swiss Faustball Facebookseite verlinkt, Videointerviews von den Länderspielen und Finalevents wurden integriert, genauso wie Live Ticker von den wichtigsten Anlässen. Die Anzahl der Abonnennten konnte von 2'100 auf 2'500 gesteigert werden.

<https://www.facebook.com/swissfaustball/>

## 8.4 Instagram

Auch im 2019 hat Swiss Faustball konsequent auf Instagram gesetzt. Die Anzahl der Follower konnte so von 1'000 auf 1'400 gesteigert werden, die regelmässig mit professionellen Bildern aus der Schweizer Faustballszene versorgt werden.

<https://www.instagram.com/swissfaustball/>

## 8.5 Bildarchiv

Um die Berichterstattung des Medienchefs zu erleichtern, wird seit 2017 ein Bildarchiv geführt. Darin sind aktuelle Bilder der meisten NLA-Teams, sowie der fünf Nationalteams zu finden. Dieses Bildarchiv kann sowohl von den Medien genutzt werden, wie auch von den Vereinen, die Bildmaterial für ihre Sponsoring- und Medienarbeit benötigen. Entsprechende Anfragen können direkt an den Medienchef geschickt werden ([media@swissfaustball.ch](mailto:media@swissfaustball.ch)).

<https://swissfaustball.spratsshop.com/#s>

---

# 9. Finanzen

## 9.1 Jahresrechnung 2018 zu Handen der Trägerverbände



Bilanz-2019.pdf



Erfolgsrechnung-2019.pdf

---

# 10. Nationalliga-Konferenz (NLK)

Am 4. März 2019 fand zum fünften Mal die Nationalliga-Konferenz (NLK) kombiniert mit den NL-Info-Tagungen Frauen und Männer statt. Am gleichen Tag wurde anschliessend die Info-Tagung Regionen und Zonen durchgeführt.

Die Herbst-Konferenz, welche fakultativ im Tätigkeitsprogramm enthalten war, wurde nicht benötigt und deshalb auch nicht durchgeführt.

---

## 11. 1. Liga-Kommission (LIKO) und Regionen/Zonen

---

Bruno Hauser, Vertreter Regionen/Zonen im ZV-SF, pflegte regen Kontakt mit allen Regionen und Zonen.

Nebst zahlreichen Telefonaten und e-Mails mit den Verantwortlichen der Regionen/Zonen besuchte er einzelne Spieltage in den Zonen;

Grundsätzlich war aber die Umsetzung der Strukturreform seine Hauptarbeitstätigkeit im Jahr 2019.

Generell fand er gut organisierte Anlässe mit ansprechendem Spielniveau vor; im Osten ist die Spielstärke klar stärker.

Es ist eine grosse Überalterung der Spieler in der Zone B und C sichtbar

In der Zone A spielten 9 Mannschaften in der Feldmeisterschaft.

In der Zone B spielten nur 8 Mannschaften in der Feldmeisterschaft.

In der Zone C spielten 9 Mannschaften in der Feldmeisterschaft.

In der Zone D spielten 9 Mannschaften in der Feldmeisterschaft.

Die von Franco Giori geleitete Frühlings Info-Tagung der Regionen/Zonen am 30. März 2019 beinhaltete die üblichen Traktanden Rückblick/Vorschau Spielbetrieb, Seniorenmeisterschaft, Verwendung Nachwuchs-5-Franken und Anliegen der Regionen/Zonen.

An 4.Aband-Sitzungen vom Januar 19 bis im Oktober 19 mit den Präsidenten der 4 Zonen,

der neu gegründeten LIKO sowie mit dem Chef Spielbetrieb Frieder Koruna wurde die Strukturreform für den Spielbetrieb der 1.Liga umgesetzt.

Organisatorisch, Administrativ und im Spielbetrieb konnten alle offenen Punkte geklärt werden.

Das Ziel, den neuen Spielbetrieb der 1.Liga ab der Saison Feld 2020 und Halle 2020/21 aufzunehmen wurde erreicht.

Die Mannschaften der Feldsaison 2020 sind bekannt, jetzt gilt es noch im Februar 2020, die Hallensaison 2020/21 fertig zu planen

Herzlichen Dank an alle Kommissionsmitglieder für die konstruktive Arbeit in der Strukturreformkommission und an den Generalsekretär Sepp Andolfatto für den grossen administrativen Aufwand sämtliche Reglemente und Weisungen für die Strukturreform angepasst zu haben.

Auf die Herbst-Info-Tagung 2019 wurde verzichtet, da die Strukturreform Priorität hatte.

Die personellen Vakanzen in verschiedenen Regionen sind noch immer nicht geschlossen, vor allem Schiedsrichter- und Jugendwesen .

---

## 12. Strategie 2022 von Swiss Faustball

---

Im Januar 2019 lancierte der Zentralvorstand die Strategie 2022. Damit will er die seit 2016 im Rahmen von «Quo-vadis Faustball» gestarteten Aktivitäten und Projekte bündeln und systematisch vorantreiben. Die Strategie wurde an der Nationalligakonferenz im März den Vereinsvertretern und -vertreterinnen vorgestellt. Gleichzeitig brachte der ZV auch einen Antrag zur Finanzierung von Zusatzaktivitäten ein, um erste Sofortmassnahmen in die Wege leiten zu können, dem die NL-Vereine mit grosser Mehrheit zustimmten.

Zu diesen Sofortmassnahmen gehörten die Professionalisierung gewisser Funktionen und die Bildung von Strategieteilprojektgruppen. Die Professionalisierung hat zum Ziel, durch die finanzielle Entschädigung von speziellen Aufgaben die Qualität und Quantität dieser Leistungen zu erhöhen. In der AUKO zum Beispiel verloren die Expertinnen und Experten viel Zeit und Energie für administrative Aufgaben, die sie besser in ihre eigentlichen Funktionen hätten investieren können. So wurde eine Stelle mit einem Arbeitspensum von 7% geschaffen, um die AUKO zu entlasten. Auch der Nationaltrainer des A-Kaders Männer fasste zusätzliche Aufgaben, die er nur mit einer Arbeitsreduktion im Beruf bewältigen konnte. Diese Arbeitszeitreduktion musste finanziert werden.

Das zweite Massnahmenpaket bestand in der Definition von Schwerpunktthemen und in der Bildung von Teilprojektgruppen in den Bereichen Nachwuchs, Elite und Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring zur Identifizierung von Massnahmen und deren Umsetzung. Die Projektgruppe «Nachwuchs» überarbeitete inzwischen das Projekt Kids Future Faustball grundlegend. Neu sollen die Botschafter\*innen aktiv auf die Vereine zugehen, um sie zu Nachwuchsarbeit zu animieren. Dazu wurden ein Konzept und verschiedene Hilfsmittel definiert.

Auch der Nachwuchsförderpreis wurde überarbeitet. Einerseits sind die Kriterien nun klarer und andererseits sind die Ziele auch besser auf die Strategie 2022 abgestimmt. So sind nun neben den Vereinen neu Botschafter\*innen und Nachwuchscenter ebenfalls eingabeberechtigt.

Ferner sollen Möglichkeiten geprüft werden, die Jugend- und Mädchenriegen besser in die Nachwuchsbemühungen von Swiss Faustball bzw. der AUKO einzubinden.

Die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring hat ihre Arbeit ebenfalls aufgenommen, während die Gruppe Elite noch auf die Besetzung der Ressortleitung Leistungssport wartet.

Der ZV-SF verspricht sich mit der Bildung dieser drei Projektgruppen eine systematischere Umsetzung von Massnahmen in diesen drei Schwerpunktbereichen sowie eine bessere Kontrolle der Umsetzung und der erwarteten Resultate.

---

## 13. Zwei neue Projekte für den Faustball-Nachwuchs

---

„**Faustball Kids Future**“ und der „**Faustball Nachwuchsförderpreis**“ – sind die beiden neuen Projekte, die Swiss Faustball im Herbst 2018 einerseits als Folge von Quo-vadis Faustball und der 2019 im eigenen Land stattfindenden Faustball Männer Weltmeisterschaft in Winterthur lanciert hat.

### 13.1 „Faustball Kids Future“

Das Ziel des Projekts ist es, wieder mehr Kids zum Faustballsport zu bringen und mehr Jugendmannschaften zu bilden, die am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Dafür stehen einerseits Botschafterinnen und Botschafter zur Verfügung, die interessierten Vereinen beim Aufbau eines Nachwuchsteams unterstützen. Und andererseits übernehmen die acht Swiss Faustball Nachwuchscenter die Rolle als Koordinator und bieten den Vereinen ebenfalls Hilfe an. Swiss Faustball unterstützt das Projekt zudem mit verschiedenen Hilfsmitteln (Kids-Future-Paket, Image Flyer, Werbeclip).

### 13.2 „Faustball Nachwuchsförderpreis“

Swiss Faustball würdigt mit diesem Preis Institutionen, Vereine, Organisationen, Teams oder Einzelpersonen, die sich für die Nachwuchsförderung im Schweizer Faustballsport einsetzen. Ausgezeichnet werden dabei messbare, neue Leistungen in der Nachwuchsförderung, die im WM-Jahr 2019 erbracht wurden. Die Bewerbungsfrist lief bis am 30.11.2019.

(Siehe auch die Ausführungen zu diesen beiden Projekten im Kapitel Strategie 2022).

---

## 14. Faustball Weltmeisterschaft 11.-17. August 2019 in Winterthur

---

### 14.1 Vereinbarung Swiss Faustball – IFA International Fistball Association und Vereinbarung zwischen Swiss Faustball und dem OK Winterthur bzw. den Trägervereinen Faustball WM'2019

Swiss Faustball hat nach der Vergabe der WM'2019 im November 2015 von der IFA nach einem ersten Entwurf einer Vereinbarung, auch in Zusammenarbeit mit dem Faustball WM'19 OK-Winterthur, etwelche Anpassungen verlangt.

Die Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen der IFA und Swiss Faustball konnte anfangs Januar 2018, rückwirkend per 12.12.2017, unterzeichnet werden.

Die Vereinbarung zwischen Swiss Faustball und dem OK WM'2019 konnte anschliessend am 23. März 2018 unterzeichnet werden.

## 14.2 WM-Logo

Nachdem die IFA und auch SF das WM'2019 Logo nicht als ausreichend bewertet haben, konnten mit Unterstützung verschiedener Exponenten von SF und unter der Zusicherung einer Kostenbeteiligung durch SF das OK dazu bewegt werden, das WM'2019-Logo nochmals zu überdenken und neu zu gestalten.

Dank intensiven Bemühungen verschiedener Swiss Faustball Exponenten beim WM-OK und letztlich auch mit einer finanziellen Beteiligung durch Swiss Faustball für die Neuentwicklung des WM-Logos, konnte ein befriedigend Resultat erreicht werden.

## 14.3 Teilnehmerfeld erstmals mit 18 Nationen

Die 15. Faustball-Weltmeisterschaft der Männer in Winterthur, fand nach der letztmals in der Schweiz, Olten, Elgg, Vorderwald und Diepoldsau im Jahre 1999 stattgefundenen und dezentral ausgetragenen Wettkämpfe, diesmal zentral, alle 72 Spiele, vom 11. bis 17. August 2019 in Winterthur, im Stadion Schützenwiese statt. 18 Nationen aus Europa, Nord- und Südamerika, Afrika, Asien und Ozeanien haben sich qualifiziert und angemeldet.

## 14.4 Persönliche Eckwerte und Eindrücke von der 15. Weltmeisterschaft vom Zentralpräsidenten

Die Bewerbung und Übernahme der Faustballweltmeisterschaft war für Swiss Faustball eine eindeutig klare Angelegenheit, wenn nicht gar, ein Muss. Die Letzte WM in der Schweiz fand 1999 dezentral - Vorrunden Vorderwald, Elgg, Zwischenrunde in Diepoldsau und die Rang- und Finalsspiele in Olten - statt. Mit der Bewerbung Winterthur hatte Swiss Faustball einen sehr guten Trumpf in der Hand. Am International Fistball Association (IFA)-Kongress, im Vorfeld der WM 2015 in Cordoba, Argentinien wurde die WM 2019 gegenüber dem Mitkonkurrenten USA und dem Wahlergebnis 25:10 Stimmen an Swiss Faustball vergeben. Für die Schweiz sollte die Weltmeisterschaft Initialzündung für die Zukunft des schweizerischen Faustballsports in den Sportvereinen und Turnverbänden auslösen.

Zwei Anläufe benötigte auch die Bestellung des OK's. Zuerst amtiert für eine kurze Zeit Daniel Graf, bis im Februar 2018 Toni Meier das OK-Präsidium übernahm. Ein wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche WM war seit Beginn die Stadt Winterthur, sie zeigte sich gegenüber dem OK sehr grosszügig, stellte so unter anderem die Mittel, in sechsstelligem Betrag für die Finanzierung der städtischen Infrastruktur zur Verfügung. Die Stadt Winterthur sicherte zusätzlich eine Defizitgarantie zu. Das kantonale Sportamt und die interkantonale Landeslotterie Swisslos beteiligten sich ebenfalls umfangreich an der Unterstützung der WM.

Swiss Faustball und das WM-OK konnten zusammen mit dem STV die Gesuche für die Veranstaltungsfördergelder von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport einreichen. Aufgrund früherer internationaler Faustballwettbewerbe und den in der Regel angewendeten Berechnungsgrundlagen des Bundesamtes für Sport rechnete Swiss Faustball und das WM-OK mit namhaften Förder- und Unterstützungsbeiträgen. Das bewirkte bei Swiss Faustball auch die Vornahme von grossen Anstrengungen für eine nachhaltige WM in der Schweiz. So unter anderem auch die Vorgabe an das WM-OK, im Rahmen der WM regionale Nachwuchsaktivitäten vorzunehmen. Swiss Faustball selbst hat sich vorgenommen und verpflichtet, ein breit angelegtes nationales Nachwuchsförderkonzept auf die Beine zu stellen und durchzuführen. Dazu wurde zusätzlich und erstmals ein nationaler Nachwuchsförderpreis ausgeschrieben. Alle diese Nachwuchsförderprojekte wurden auf Grund der erwarteten Förder-Geldmittel geschaffen und budgetiert. Leider blieb es bei der Hoffnung und dem grossen Engagement was die erwarteten finanziellen Mittel des Bundes betraf. Weil im Jahre 2019 gesamtschweizerisch sehr viele und grosse internationale und nationale Sportveranstaltungen durchgeführt und unterstützt wurden, musste man sich im Faustballsport mit nur einem sehr kleinen Fördermittelbeitrag begnügen. Trotz dieses Rückschlages wurden die Projekte für die Nachwuchsförderung fortgesetzt und durchgeführt.

Der sportliche Verlauf der Faustball Weltmeisterschaft im eigenen Land ist für die Schweizer Männer Nationalmannschaft nicht wie gewünscht verlaufen. Zum ersten Mal seit acht Jahren gab es für die Schweizer Männer keine Medaille an einem internationalen Grossanlass. Der vierte Rang ist natürlich enttäuschend für uns alle. Und trotzdem muss man auch festhalten: Mit diesem vierten Rang ist immer zu rechnen. Es sind nun mal vier Top-Nationen am Start und da muss immer eine in den sauren Apfel beißen. In den letzten Jahren hatte das Schweizer Nationalteam wohl eine einmalige Serie mit sieben Finals in Folge hingelegt. Leider ist die Serie ausgerechnet an der Heim-WM gerissen. Ein Novum war das Selektionskonzept. Neu stand das Kader nicht bereits Anfang Jahr fest, sondern wurde erst zwei Wochen vor der WM bekannt gegeben.

---

Die 15. Weltmeisterschaft forderte für das WM-OK und für Swiss Faustball immense Arbeit. Damit die WM-Tage in der Schweiz für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Faustballanlass wurden, gilt dem engagierten Organisationskomitee von Winterthur unter dem Präsidium von Toni Meier der beste Dank. Ich danke allen Beteiligten für ihren grosszügigen und enorm grossen Einsatz. In diesen Dank schliesse ich die politischen und sportlichen Behörden, die Faustball-Trägerverbände Schweizerischer Turnverband (STV) und Sport Union Schweiz (SUS), sowie die IFA ein. Ein herzliches Dankeschön geht auch an meine Kollegen im Swiss Faustball Zentralvorstand.

Ein unverzichtbares Dankeschön ergeht an die Sponsoren, Gönner, WM-Club- und CFFN-Mitglieder (Club Freunde der Nationalmannschaften) und natürlich an alle WM-Besucherinnen und Besucher wie auch an die Hauptakteure, die Wettkämpfer und Funktionäre. Sie alle verdienen Lob und Dank für ihre Grosszügigkeit und ihren Einsatz dem Faustballsport in der Schweiz gegenüber.

Der Beweis einer erfolgreichen WM in Winterthur und in der Schweiz wurde erbracht und die Erwartungen konnten in den meisten Bereichen sehr gut erfüllt werden, sportlich sind wir unzufrieden und dennoch haben wir uns im Kreis der weltweiten Faustballfamilie in Winterthur sehr wohl gefühlt. Die 15. Faustball-Weltmeisterschaft 2019 in der Schweiz werden wir in bester Erinnerung behalten.

---

## 15. Faustball am ETF in Aarau

---

Am Eidgenössischen Turnfest, das im Juni 2019 in Aarau stattfand, nahmen 142 Mannschaften am Faustballturnier vom 13.-16. Juni teil, 22 mehr als am letzten ETF 2013 in Biel:

Elite Männer (NLA, NLB, 1. Liga)	20
Männer Allgemein	60
Männer (Jahrgang 1989 und älter)	20
Senioren (Jahrgang 1979 und älter)	42

Während den 4 Spieltagen unterstützten 75 Schiedsrichter das ETF2019 (18 am Donnerstag, 25 am Freitag, 16 am Samstag und 16 am Sonntag). Herzlichen Dank.

Zudem konnten wir am 23. Juni an der Schlussfeier ein Länderspiel gegen Deutschland vor herrlicher Kulisse austragen.

## II. Technisches

### 1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2018/2019

#### 1.1 Männer

##### NLA (45. Meisterschaft)

1. STV Wigoltingen	Hallen-Meister 2018/19	Sieger Playoff-Final
2. SVD Diepoldsau	Verlierer Playoff-Final	
3. Faustball Widnau		
4. FG Elgg-Ettenhausen		
5. STV Oberentfelden		
6. FB Neuendorf	Absteiger NLB West	

##### NLB (43. Meisterschaft)

###### Finalrunde

1. FG Rickenbach-Wilen	Aufsteiger NLA
2. FB Kirchberg	
3. FG Elgg-Ettenhausen 2	
4. FB Olten	

###### Qualifikationsrunde (NLB Ost)

1. FG Rickenbach-Wilen 2
2. FG Elgg-Ettenhausen 2
3. TSV Jona
4. STV Wigoltingen 2
5. STV Oberwinterthur
6. SVD Diepoldsau 2

###### Qualifikationsrunde (NLB West)

1. FB Neuendorf
2. STV Vorderwald
3. STV Kirchberg
4. STV Oberentfelden 2
5. TV Olten
6. STV MR Tecknau

#### 1.2 Frauen

##### NLA (28. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau	Hallen-Meister 2019 / Sieger Playoff-Final
2. TSV Jona	
3. STV Oberentfelden-Amsteg	
4. Satus Kreuzlingen	
5. FB Neuendorf	
6. STV Schlieren	
7. FB Embrach	
8. BSV Oehringen	

##### NLB (28. Meisterschaft)

1. Audacia Hochdorf	
2. FB Elgg	
3. STV Walzenhausen	
4. TV Rebstein	
5. TV Kirchberg	
6. STV Schlieren 2	
7. SVD Diepoldsau 2	
8. TSV Jona 2	Absteiger (1.Liga)

### 1.3 Statistik Gesamtschweiz Halle 2018/19



spielbetrieb\_halle\_20  
18-19.pdf

## 2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2019

### 2.1 Männer

#### NLA (54. Meisterschaft)

- |                        |  |
|------------------------|--|
| 1. SVD Diepoldsau      | Schweizer Meister 2019/ Sieger Playoff-Final |
| 2. Faustball Widnau    | Verlierer Finalspiel                         |
| 3. FB Neuendorf        | Sieger Spiel um Bronze                       |
| 4. FG Rickenbach-Wilen | Verlierer Spiel um Bronze                    |
| 5. STV Wigoltingen     |  |
| 6. STV Oberentfelden   |  |
| 7. TSV Jona            |  |
| 8. STV Walzenhausen    |  |
| 9. FG Elgg-Ettenhausen |  |

#### NLB (50. Meisterschaft)

##### Ostgruppe

- |                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| 1. STV Wigoltingen 2     |                            |
| 2. FG Elgg-Ettenhausen 2 |                            |
| 3. STV Affeltrangen      |                            |
| 4. STV Oberwinterthur    |                            |
| 5. SVD Diepoldsau 2      |                            |
| 6. FG Rickenbach-Wilen 2 |                            |
| 7. STV Schlieren         |                            |
| 8. TSV Jona 2            |                            |
| 9. STV MR Beringen       | Absteiger (1. Liga Zone B) |

##### Westgruppe

- |                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| 1. STV Olten           |                            |
| 2. STV Vorderwald      |                            |
| 3. STV Staffelbach     |                            |
| 4. STV Kirchberg       |                            |
| 5. FB Neuendorf 2      |                            |
| 6. STV Tecknau         |                            |
| 7. STV Oberentfelden 2 |                            |
| 8. Faustball Alpnach   | Absteiger (1. Liga Zone C) |
| 9. Audacia Hochdorf    | Absteiger (1. Liga Zone D) |

## 2.2 Frauen

### NLA (31. Meisterschaft)

1. TSV Jona Schweizer Meister 2019 / Sieger Playoff-Final
2. FB Neuendorf
3. SVD Diepoldsau
4. Satus Kreuzlingen
5. STV Oberentfelden-Amsteg
6. STV Schlieren
7. FB Elgg
8. FB Embrach Absteiger NLB

### NLB (28. Meisterschaft)

1. TV Hochdorf Aufsteiger NLA
2. FB Neuendorf 2
3. SVD Diepoldsau 2
4. TV Rebstein
5. STV Schlieren 2
6. STV Walzenhausen
7. STV Alpnach
8. TV Olten Absteiger (1.Liga)

## 2.3 Nachwuchs

### U18 Männl. Jugend (36. Meisterschaft)

1. STV Affeltrangen Schweizer Meister 2019
2. JFB Widnau
3. FG Elgg-Ettenhausen
4. FG Rickenbach-Wilen
5. TSV Jona
6. Satus Kreuzlingen
7. JFB Widnau

### U16 Männl. Jugend (10. Meisterschaft)

1. STV Affeltrangen Schweizer Meister 2019
2. FG Rickenbach-Wilen
3. FG Elgg-Ettenhausen
4. TS Höchst
5. STV Vorderwald
6. STV Schlossrued
7. TSV Jona
8. STV Spreitenbach

### U14 Schüler 32. Meisterschaft)

1. STV Schlossrued Schweizer Meister 2019
2. TSV Jona/Oberi
3. FG Rickenbach-Wilen
4. FB Elgg
5. STV Affeltrangen
6. STV Dozwil
7. STV Ettenhausen
8. STV Schlieren
9. STV Oberentfelden
10. TV Kirchberg

**U12 Mini (29. Meisterschaft)**

## Kategorie A

1. FG Rickenbach-Wilen
2. Jugi Zizers
3. TSV Jona
4. SVD Diepoldsau
5. FB Elgg
6. FBV Ettenhausen

Schweizer Meister 2019

## Kategorie B

1. STV Adliswil
2. TS Höchst
3. STV Dozwil
4. STV Oberentfelden
5. STV Staffelbach
6. FBR Kirchberg

**U10 Mini (12. Meisterschaft)**

## Kategorie A

1. FB Elgg
2. Schlieren Tigers
3. STV Wigoltingen
4. TS Höchst
5. TSV Jona
6. FBV Ettenhausen

Schweizer Meister 2019

## Kategorie B

1. JFB Widnau
2. SVD Diepoldsau
3. STV Affeltrangen
4. STV Dozwil
5. STV Staffelbach
6. FBR Kirchberg

**Spieltag für regionale Auswahlmannschaften (39. Spieltag)****U14 Männl. Jugend**

1. Thurgau 2
2. Thurgau 1
3. Aargau/WS
4. Zürich/Schaffhausen
5. St.Gallen/App./Graubünden
6. Thurgau weibl.

**U16 Männl. Jugend**

1. Aargau/WS
2. Thurgau
3. Zürich/Schaffhausen
4. St.Gallen/App./Graubünden
5. Thurgau U18 weibl.

**U18 Männl. Jugend**

1. Zürich/Schaffhausen
2. Thurgau
3. Aargau/WS
4. St.Gallen/App./Graubünden

**2.4 Senioren (29. Meisterschaft)**

## Kategorie A

1. Faustball Widnau 1
2. FG Rickenbach-Wilen
3. FG Elgg-Ettenhausen
4. FB Neuendorf
5. FBS Schlieren
6. TSV Hinterforst
7. STV Affeltrangen
8. MR Felben-Wellhausen
9. TS Schwarzach
10. STV Horn

Schweizer Seniorenmeister 2019

#### Kategorie B

1. FG Obersiggenthal
2. Faustball Widnau 2
3. TV Rüti
4. FB Dietikon
5. FB Embrach
6. MR Endingen
7. TSV Luzern
8. SVD Diepoldsau-Schmitter
9. FB Elgg
10. STV Berneck

### 2.5 Schweizer Cup Männer (30. Austragung)

STV Wigoltingen

Cupsieger 2019

(Cupfinal 21. September 2018 in Affeltrangen: STV Wigoltingen - TSV Jona 5 : 1)

### 2.6 Statistik Gesamtschweiz Feld 2019



spielbetrieb\_feld\_2019.pdf

### 2.7 MVP-Award

Anlässlich des Final4-Turniers in Kölliken wurde zum zweiten Mal der «Swiss Faustball MVP-Award» für die wertvollste Spielerin und den wertvollsten Spieler vergeben.



Rahel Hess, Satus Kreuzlingen und Jan Meier, Faustball Widnau gewinnen den MVP-Award der Feldsaison 2019.

---

## 3. Internationaler Spielbetrieb

---

### 3.1 Nationalmannschaften

#### 15. Weltmeisterschaft Männer, Winterthur

1. Deutschland
2. Österreich
3. Brasilien
4. Schweiz
5. Italien

6. Chile
7. Argentinien
8. Namibia
9. Tschechien
10. USA
11. Neuseeland
12. Dänemark
13. Serbien
14. Polen
15. Belgien
16. Australien
17. Niederlande
18. Japan

**17. Europameisterschaft Frauen, Lázně Bohdaneč (CZE)**

1. Deutschland
2. Österreich
3. *Schweiz*
4. Serbien
5. Polen
6. Italien
7. Tschechien
8. Dänemark
9. Belgien

**20. Europameisterschaft U21 Männer, Lázně Bohdaneč (CZE)**

1. Deutschland
2. Österreich
3. *Schweiz*

**14. EM U18 Männer, Hohenlockstedt (GER)**

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien

**13. EM U18 Frauen, Hohenlockstedt (GER)**

1. Deutschland
2. Österreich
3. *Schweiz*

**3.2 Vereinsmannschaften**

**34. Champions Cup Indoor Männer, Diepoldsau**

1. TV Pfungstadt, GER
2. VfK Berlin, GER
3. Tigers Vöcklabruck, AUT
4. *SVD Diepoldsau*

**24. Champions Cup Indoor Frauen, Laakirchen (AUT)**

1. TSV Dennach, GER
2. Askö Lakkirchen, AUT
3. Eibach 03, GER
4. *TSV Jona*

**55. Champions Cup Männer, Pfungstadt/GER**

1. TV Pfungstadt, GER
2. VfK Berlin, GER
3. *Tigers Vöcklabruck, AUT*
4. *STV Wigoltingen*

**27. Champions Cup Frauen, Laakirchen (AUT)**

1. TSV Dennach, GER
2. Union Nussbach, AUT
3. Ahlhorner SV, GER
4. *TSV Jona*

5. TSV Jahn Schneverdingen, GER
6. Askö Laakirchen, AUT
7. SVD Diepoldsau
8. FBC Linz-Urfahr, AUT

#### 29. European Cup Männer, Kleindöttingen

1. TSV Calw, GER
2. Faustball Widnau
3. TV Schweinfurt-Oberndorf, GER
4. Union Compact Freistadt, AUT
5. SVD Diepoldsau
6. FBC ABAU Linz-Urfahr, AUT
7. FG Elgg-Ettenhausen
8. SSV Bozen, ITA
9. UFG Grieskirchen, AUT
10. TSV Jona

## 4. Nationalmannschaften

### 4.1 Kader

- Männer: 12 Spieler
- Frauen: 12 Spielerinnen
- U21 Männer: 12 Spieler
- U18 Männer: 16 Spieler
- U18 Frauen: 16 Spielerinnen

### 4.2 Zusammenzüge

- Männer: 9 Zusammenzüge (115.04., 06.05., 03.06., 10.06., 17.06., 21./22.06., 25.06., 02.07., 26.-28.07.)  
1 Freundschafts-Länderspiel (23.06.)  
1 Nationenturnier (06.08.)
- Frauen: 5 Zusammenzüge (16./17.03., 30.05., 07./08.06., 29.06., 13.07.)
- U21 Männer: 3 Zusammenzüge (30.05., 07.-09.06., 13.07.)
- U18 Männer: 6 Zusammenzüge (16.03., 06.04., 27./28.04., 07.-09.06., 21./22.06., 30.06.)  
1 Freundschafts-Länderspiel (27.04.)  
- zusätzlich 3T-Talenttreffwoche 26.-31.05. in Tenero,  
- zusätzlich Stützpunkttrainings in den STP Ost, Mitte, West
- U18 Frauen: 3 Zusammenzüge (116./17.03., 29.06., 06.07.)  
- zusätzlich 3T-Talenttreffwoche 26.-31.05. in Tenero,  
- zusätzlich Stützpunkttrainings in den STP Ost, Mitte

### 4.3 Wettbewerbe

#### Freundschafts-Länderspiel Männer

- Datum: 23. Juni
- Ort: Aarau (ETF19)
- Resultat: Schweiz – Deutschland 3 : 2 (12:14/11:8/15:13/8:11/5:3)
- Spieler: S Rhyn, L. Lässer, Schlattinger, Ch. Lässer, Dünner, M. Kohler, Müller, Berger, Flückiger

**15. Weltmeisterschaft Männer**

- Datum: 11.-17. August
- Ort: Winterthur
- Resultate:
  - Vorrunde*
  - Schweiz - Chile 3 : 0 (11:7/11:8/11:9)
  - Schweiz - USA 3 : 0 (11:7/11:5/11:4)
  - Schweiz - Brasilien 3 : 1 (7:11/13:11/11:6/15:14)
  - 1/8 -Final*
  - Schweiz - Argentinien 3 : 0 (11:6/11:5/11:9)
  - 1/4 -Final*
  - Schweiz - Österreich 0 : 3 (9:11/6:11/11:13)
  - Zw.runde*
  - Schweiz - Italien 3 : 0 (11:9/11:4/11:3)
  - 1/2 -Final*
  - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (6:11/14:15/3:11)
  - 3./4.*
  - Schweiz - Brasilien 0 : 4 (8:11/9:11/8:11/9:11)
- Spieler: L. Lässer, R. Schlatter, Ch. Lässer, U. Rebsamen, J. Meier, M. Dünner, M. Kohler, M. Müller, K. Schoch, D. Berger
- Betreuer: O. Lang (Trainer), H.P. Brigger (Co-Trainer), St. Jundt (Co-Trainer), Dr. Ch. von Ballmoos (Arzt), L. Naef (Physio), M. Suter (Del.leiter)

**17. Europameisterschaft Frauen**

- Datum: 19./20. Juli
- Ort: Lázně Bohdaneč/CZE
- Resultate:
  - Vorrunde*
  - Schweiz - Belgien 2 : 0 (11:2/11:3)
  - Schweiz - Serbien 2 : 0 (11:4/11:5)
  - Schweiz - Polen 2 : 0 (11:5/11:7)
  - 1/2 -Final*
  - Schweiz - Österreich 0 : 3 (8:11/10:12/11:13)
  - 3./4.*
  - Schweiz - Serbien 3 : 0 (11:4/11:4/11:4)
- Spielerinnen: T. Bogner, J. Bucher, N. Egolf, T. Ferrat, R. Hess, K. Lüchinger, S. Mattle, S. Peterhans, J. Stoob, F. Wilke
- Betreuer: A. Lässer (Trainer), B. Marti-Suter (Co-Trainer), J. Bork (Co-Trainer) I. Willi (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

**19. Europameisterschaft U21 Männer**

- Datum: 19./20. Juli
- Ort: Lázně Bohdaneč/CZE
- Resultate:
  - Vorrunde*
  - Schweiz - Deutschland 1 : 3 (11:7/6:11/9:11/11:13)
  - Schweiz - Österreich 3 : 2 (7:11/11:8/8:11/15:13/13:11)

- 1/2-Final*
- Schweiz - Österreich 0 : 3 (8:11/9:11/9:11)
- Spieler: M. Bogner, M. Burtscher, T. Egolf, M. Haltiner, L. Heitz, Ph. Krebsler, M. Krebsler, Y. Landolt, L. Schmid, R. Strassmann
  - Betreuer: Y. Signer (Trainer), M. Ziereisen (Co-Trainer), L. Murer (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

#### 14. Europameisterschaft U18 Männer

- Datum: 13./14. Juli
- Ort: Hohenlockstedt/GER
- Resultate:
  - Vorrunde*
  - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (4:11/7:11/8:11)
  - Schweiz - Österreich 1 : 3 (8:11/11:7/8:11/5:11)
  - Schweiz - Italien 3 : 0 (11:8/11:4/13:11)
  - 1/2-Final*
  - Schweiz - Österreich 0 : 3 (5:11/8:11/3:11)
  - 3./4.*
  - Schweiz - Italien 3 : 0 (11:7/11:3/11:6)
- Spieler: B. Boldo, R. Haltiner, J. Heule, D. Hossmann, J. Kehl, G. Kunz, P. Kupper, D. Spirig, C. Steinbauer, Th. Weder
- Betreuer: F. Kunz (Trainer), B. Kuhn (Co-Trainer), D. von Ah (Physio)

#### 14. Europameisterschaft U18 Frauen

- Datum: 13./14. Juli
- Ort: Hohenlockstedt/GER
- Resultate:
  - Vorrunde*
  - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (7:11/3:11/7:11)
  - Schweiz - Österreich 0 : 3 (11:13/9:11/3:11)
  - 1/2-Final*
  - Schweiz - Österreich 0 : 3 (3:11/11:7/5:11/7:11)
- Spieler: D. Barriere, A. Benz, B. Burtscher, S. Hochuli, A. Lang, N. Schild, E.-M. Schlattinger, E. Spirig, X. Sprenger, C. Stäheli
- Betreuer: D. Gubeli (Trainer), M. Müller (Co-Trainer), S. Hohl (Physio)

### 4.4 Bundesrätin Viola Amherd würdigt Erfolg der Frauen

Auch dieses Jahr lud das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) zu einem Empfang der erfolgreichen Sportler am Bundesratssitz Bernerhof in Bern ein.

Eingeladen waren am 17. Dezember 2019 bei Bundesrätin Viola Amherd von Swiss Faustball Zentralpräsident Franco Giori und eine Delegation mit dem Co-Trainer und 2 SpielerInnen der EM-Mannschaft Frauen.



#### 4.5 Diverses / Bemerkungen

- Teilnahme am 3T-Talent-Treff in Tenero im Mai mit je 16 Kaderspielern U18 Männer und 16 Kaderspielerinnen U18 Frauen
- Grosszügige Unterstützung der Kader durch den Club Freunde der Faustball-Nationalmannschaften (CFFN).

### 5. Nachwuchsförderung

#### 5.1 Ziel Nachwuchsförderung

Erfolge und Spitzenleistungen im Faustball sind heute kein Zufallsprodukt mehr. Vielmehr sind sie das Resultat von harter und ausdauernder Arbeit, sowie einer langfristig und strukturiert angelegten Planung und Förderung. Die sportliche Ausbildungsphase soll auf einen langfristigen Leistungsaufbau mit dem Erreichen von hohen Wettkampfzielen im Erwachsenenbereich ausgerichtet sein. Kinder und Jugendliche kommen grundsätzlich im Alter von 10 bis 12 Jahren zum Faustball. Sie absolvieren je nach Entwicklungsstand ein leistungsgerechtes Training.

Ein zielorientierter systematischer Trainingsprozess ist dabei ebenso wichtig, wie die gesamte Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu einem Leistungssportlichen Lebensstil.

Die Rahmentrainingskonzeption ist ein "Idealfall" und dient als Grundlage für das leistungsorientierte Training.

Abbildung:

Mit Talent an die Spitze, Swiss Faustball.

Mehr unter [www.swissfaustball.ch](http://www.swissfaustball.ch),  
Navigation Nachwuchs.



#### 5.2 Stützpunkte und Talenttreff in Tenero

In den 3 Stützpunkten (Mitte, Ost und West), die nach Regionen aufgeteilt sind, wird in Zusammenzügen in der Halle (November bis März) an der Umsetzung der Rahmentrainingskonzeption gearbeitet. Der Trainerstab setzt die Inhalte konsequent um und hat zudem Kontakt zu den Regionen- und Vereinstrainern.

Durch diese regelmässigen Trainings können wir im goldigen Lernalter optimal auf die technische Ausbildung einwirken und jeweils eine Erfolgskontrolle vornehmen.

Je 16 Spielerinnen und Spieler sind jeweils am Talenttreff in Tenero (3T) im Einsatz, diese Woche ist ein Fixpunkt im Terminkalender der Talente und stellt einen wichtigen Pfeiler dar um während 6 Tagen konsequent an den Details zu arbeiten. In diesem Jahr waren drei aktive Nationalspieler in Tenero, Müller, Joël Fehr und Schlattinger wirkten als Vorbilder und leiteten Einheiten und gaben Tipps und Tricks weiter. Ein toller Nebeneffekt und wichtig für die Entwicklung der jungen Talente.

Ziel ist es, förderungswürdige Spieler zu finden, diese mit den nötigen technischen Grundfertigkeiten auszustatten und sie für die höheren Aufgaben des U21- und des A-Kaders auszubilden.

---

### 5.3 U14 Swiss Camp in Wilen/TG

Swiss Faustball Nachwuchsförderung organisiert jedes Jahr das U14 Swiss Camp. Das Ziel des Camps ist ausgerichtet auf die erstmalige Einbindung der jungen Talente ins Fördersystem von Swiss Faustball. Den jungen Spieler/-innen wird die Gelegenheit geboten, sich mit gleichaltrigen Spieler/-innen aus allen Regionen zu treffen und sich auch zu messen.

Das U14 Camp fand zum 10-ten mal statt, der ehemalige Nationalspieler Daniel Wild (FG RIWI) zieht die Fäden rund um das Camp, welches mit über 45 Kids wiederum ein grosser Erfolg war. Das Hauptgewicht liegt auf der Verbesserung der technischen Fähigkeiten. Zudem werden Sie mit der Philosophie der Nachwuchsförderung von Swiss Faustball vertraut gemacht. Im WM-Jahr waren Nationaltrainer Oliver Lang und der Captain Ueli Rebsamen als «Stars» dabei, sie berichteten, wie der Weg zum Top-Spieler/-in aussehen kann. Vor allem braucht es Ehrgeiz und ohne Aufwand ist heute nichts mehr zu erreichen.

Wir bieten ein vielfältiges Programm mit diversen Themen. Zum Schluss werden zwölf Spieler/-innen selektioniert, welche am Finalevent der Nationalliga im Sommer ein Demo-Spiel absolvieren können.

Die Spieler finden via dem U14 Swiss Camp den Eintritt in die 3 Stützpunkte

Mehr Infos zur Nachwuchsförderung bei Swiss Faustball unter:

<https://www.swissfaustball.ch/ziele-nachwuchsforderung.html>

---

## 6. Schiedsrichterwesen

---

### 6.1 Einsätze an Meisterschaften

Die Hallenmeisterschaft 2018/2019 wie auch die Feldmeisterschaft 2019 konnten ohne grössere Probleme durchgeführt werden. Wie im Vorjahr wird das Besetzen der Schiedsrichter für die vielen Aufgaben immer schwieriger. Viele Kollegen übernahmen Doppelschichten, samstags und sonntags Einsätze oder übernahmen noch einen Einsatz während einer Spielrunde, wo sie als Spieler eingesetzt waren. Ein herzliches Dankeschön für eure Flexibilität und zusätzlichen Einsätze.

Die Schiedsrichter leisteten in der Hallensaison (184 Einsätze) und Feldsaison, inkl. Schweizer Cup (373 Einsätze). Dazu kamen noch 75 Einsätze am ETF2019 in Aarau, 36 Einsätze als Linienrichter an der Weltmeisterschaft in Winterthur und, zum Teil mehrtägigen, internationalen Einberufungen (36 Einsätze) gesamthaft 520 Einsätze.

### 6.2 Schiedsrichter - Aus- und Weiterbildung

Im Februar und März wurden zwei Schiedsrichter-WKs für die Vorbereitung der Feldmeisterschaft durchgeführt.

Seit 2013 werden die internationalen Schiedsrichter von Ihren Landesverbänden ausgebildet und bei der IFA nominiert. Verschiedene Absagen führten dazu, dass wir 2019 keinen Schiedsrichterkollegen zum internationalen Schiedsrichter befördern konnten.

### 6.3 Schiedsrichter-Auszeichnungen

Anlässlich der beiden WKs konnten die folgenden Schiedsrichter für langjährige Einsätze geehrt werden:

- 50 Einsätze: Ernst Haltiner, Stephan Wagner, Erwin Zahner
- 100 Einsätze: Walter Bolliger, Jürg Hochuli, René Meili, Rolf Meili, Daniel Ziereisen
- 150 Einsätze: Daniel Graf, Marcel Meier, Peter Schärer, Patrick Sieber
- 400 Einsätze: Richard Meyerhans
- 500 Einsätze: Reto Mähr

### 6.4 Brevetierungen / Rücktritte

2019 konnte keine nationale Schiedsrichterprüfung (Brevetierungskurs) durchgeführt werden, weil die 3 Anmeldungen den STV-Reglementarien nicht genügten. Demgegenüber stehen 3 Rücktritte.

Neuer Bestand: 104 Schiedsrichter (15 I-SR, 35 A-SR, 33 B-SR, 21 Z-SR), Stand: 1.3.2019

---

## 7. Ausbildungswesen

---

### 7.1 J+S-Kurse

#### 7.1.1 J+S MF Jugendsport, Kids, Nachwuchstrainer Faustball, Obligatorischer Trainerkurs, Jump-In

- Termin/Ort: Jona, 2.03.2019
- Leitung: Sarah Wacker
- Referenten: Simone Hofer, Raphael Erni, Arina Meister, Selina Schüler, Raphael Erni, Stephan Jundt, Oliver Lang, Hanspeter Erni, Sarah Wacker
- TeilnehmerInnen: 71

#### 7.1.2 J+S LK Turnen/Faustball Jugendsport

##### (J+S Leiterkurs, Grundausbildung)

- Termin/Ort: Tägerwilen, 06.-11.10.2019
- Kursleitung: Anna – Luisa Moser
- Klassenlehrer: Anna – Luisa Moser, Elmar Bonetti, Nicole Nobs
- TeilnehmerInnen: 12 / bestanden 12

#### 7.1.3 J+S Weiterbildung 1, Aufbau Turnen/Faustball/Korbball Jugendsport

- Termin/Ort: Tägerwilen, 05.-7.10.2019  
Aarau, 30.11.-1.12.2019
- Kursleitung: Rahel Schreiber, Matthias Meyer
- Klassenlehrer: Anna – Luisa Moser, Rahel Schreiber, Matthias Meyer
- TeilnehmerInnen: 3 FB, 3 KB / bestanden 6

#### 7.1.4 J+S Weiterbildung 2, Vertiefung Turnen/Faustball Jugendsport

- Termin/Ort: Magglingen 1. Teil, 27.-28.5.2019  
1 Trainingstag, frei, 2. Teil  
1 Coachingtag, frei, 3. Teil
- Kursleitung: Hanspeter Erni
- Klassenlehrer: Anna – Luisa Moser, Hanspeter Erni, Sarah Wacker, Rahel Schreiber
- TeilnehmerInnen: 6 / bestanden 6

#### 7.1.5 MF Experte, Jugendsport

- Termin/Ort: Magglingen, 2.-3.2.2019
- Kursleitung: Rahel Schreiber
- Klassenlehrer: AUKO-Mitglieder
- TeilnehmerInnen: 4 / bestanden 4

### 7.3 11. Schweizer Schulmeisterschaft Faustball

- Termin/Ort: Mittwoch, 7.03.2018, Aadorf, Elsau
- Leitung: Hanspeter Erni, Sarah Wacker, Nicole Nobs, Madleina Berger
- TeilnehmerInnen: 55 Schulmannschaften aus Primarschulen  
(1/2. Klasse 12, 3./4. Klasse 24 und 5./6. Klasse 19 Teams)

#### 7.4 Schlussbemerkungen

Die WB1 konnte dank einer Fusion der Ausbildungsmodule (Mindestteilnehmerzahl: 6) mit Korbball wieder einmal stattfinden. Auch die WB2 war mit 6 Teilnehmern erfolgreich. Die nächste WB1/WB2 finden im Jahr 2021 statt. Anna – Luisa Moser, Hanspeter Erni, Christian Zbinden und Hanspeter Brigger haben die AUKO verlassen. Neu hinzukamen: Elmar Bonetti, Cornel Kuhn und Pia Wolfensberger. Pia Wolfensberger hat das Amt als administrative Mitarbeiterin per 1.10.2019 angetreten.

### III. Schlussworte und Dank

Das Berichtsjahr 2019 war in jeder Hinsicht ein aussergewöhnliches Faustballjahr. Im sportlichen und gleich auch im organisatorischen und medialen Bereich stand die 15. Faustball Weltmeisterschaft der Männer im eigenen Land im Kalender und Fokus. Für alle Beteiligten, sei es Nationalspieler, Staff, Swiss Faustball, Zentralvorstand und das WM-OK mit getragen durch die 13 Trägervereine, alle setzen sich wehement und mit allen Kräften für diese 15. WM ein. Mehr dazu unter dem Artikel 14 in diesem Bericht.

Die nationalen und internationalen Wettbewerbe konnten alle termin- und regelkonform durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön sprechen wir allen Vereinen aus, welche die Durchführung der unzähligen nationalen Wettbewerbe und Meisterschaftsrunden sichergestellt haben. Für die Organisation und Durchführung des 34. Champions Cup Indoor Männer in Diepoldsau (SVD Diepoldsau) und dem Men's European Cup in Kleindöttingen AG (STV MR Eien-Kleindöttingen) danken wir bestens.

In Bezug auf eine künftige neue Lösung betreffend der Führung von Swiss Faustball sind wir leider nicht weiter gekommen. Das heisst aber nicht, dass die Zusammenarbeit mit den Trägerverbänden unbefriedigend läuft. Die langjährige, gute bestehende Zusammenarbeit läuft ganz normal. Dennoch müssen wir uns neu aufstellen und einordnen. Für Swiss Faustball ist die Positionierung für die Handlungsfähigkeit und Weiterentwicklung des Faustballsportes ein zentrales und bedeutendes Anliegen. Fördern wir den Faustballsport als Breiten- und „Spitzensport“ nicht unmittelbar, so droht ein schleichender Zerfall der Basis und damit verbunden auch an der Spitze. Deshalb ist es jetzt wirklich an der Zeit, dass man sich in der Schweiz zum Stellenwert und der Zukunft des Faustballssportes stellt und im Sinne des Sportes Swiss Faustball seine verlangte Legitimation gibt.

Wenn wir immer wieder von der sogenannten „Faustballfamilie“ sprechen, so ist es gerade jetzt wieder mehr als gerechtfertigt, dass wir Dankeschön sagen, Dankeschön all denen Menschen die sich im WM-Jahr 2019 für den Faustballsport eingesetzt haben. Fast ausnahmslos sind alle Leistungen ehrenamtlich erfolgt. Das darf sich zeigen. Es ist denn auch das Phänomen im Faustballsport, dass wir wirklich äusserst gute Arbeit ausweisen können und ansehnliche Erfolge feiern dürfen. Der Swiss Faustball Zentralvorstand weiss um die Gunst der vielen Insider und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne sie könnte Swiss Faustball, ob sportlich oder administrativ nicht bestehen und auch nicht immer wieder Erfolge feiern. Deshalb sind wir dankbar, dass wir auf diese Helferinnen und Helfer zählen dürfen, sie verdienen unseren Respekt und grossen Dank. Ein nicht minder grosses Dankeschön ergeht hiermit an unsere Kollegen vom ZV-SF, in den Ressorts, Kommissionen, Regionen und wirklich Allen, die sich für den Faustballsport im Berichtsjahr eingesetzt haben.

Ein Dankeschön ergeht an alle unsere Spielerinnen und Spieler, allen Faustballvereinen in der Schweiz, den Nationaltrainerinnen- und Trainer sowie dem gesamten Staff-Stab unserer fünf Nationalteams für ihre umfangreichen Engagements zugunsten Swiss Faustball.

Ein Dankeschön richten wir an unsere Trägerverbände STV und SUS. Sie sind unser Rückgrat, nicht nur mit ihrem finanziellen Beitrag an Swiss Faustball, sondern auch ideell. Dem CFFN Club Freunde der Nationalmannschaften und jedem seiner Mitglieder danken wir ganz besonders. Nur Dank dem jährlichen grossen finanziellen Beitrag können wir unsere fünf Nationalteams und ihre Staff's auf die internationalen Wettbewerbe vorbereiten. Unserem langjähriger Haupt-Sponsor AXIANS, den Sponsoren Starhaus AG und Holcim AG sind wir zu bestem Dank verpflichtet.

Danke sagen ist nicht nur eine Frage des Anstandes. Sich zu bedanken heisst auch, anzuerkennen und Wert zu schätzen, was ein anderer für uns tut. In diesem Sinne danken wir von Herzen und wissen jede Mithilfe und Unterstützung zu schätzen.

Mit sportlichem Gruss



Franco Giori  
Zentralpräsident Swiss Faustball



Josef Andolfatto  
Zentralsekretär Swiss Faustball